

Peter Schindler / Boris Pfeiffer

# Die drei ???<sup>®</sup> Kids

## Musikdiebe Das Musical

Fassung 1 / Große Fassung

1-3-stg Chor, Solisten  
Tenorsaxofon

Streichensemble: VI 1.

Klavier, Schlagzeug, Gitarre

Fassung 2 / Kleine Fassung

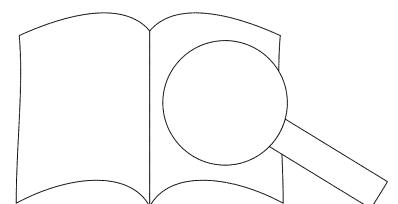
Klavier, Schlagzeug, Gitarre ad lib.

vierteljährliche Ausgabe

in Zusammenarbeit mit dem Carus-Verlag

Chorpartitur

in Kompositionsauftrag der Stuttgarter Musikschule  
geführt am 24. März 2017 im Rahmen der Stuttgarter



 Carus 12.846/05

**Vorspann**

Schrottplatz von Onkel Titus. Ein Wohnhaus mit Veranda zwischen Schrotbergen. An einer Seite der Bühne Onkel Titus' berühmter Holzschuppen, in dem der Gebrauchtwarenhändler seine größten Kostbarkeiten aufbewahrt. Der Schuppen ist aus Pappe oder Zelttuch und leicht tragbar. Auf der anderen Seite ein Flügel. Ein Schild über dem Eingangstor: TITUS JONAS GEBRAUCHTWARENCENTER  
Chorsänger, gerne als Schrottteile verkleidet, sind schon da oder treten auf. Meeresgeräusche.

**Ouvertüre - tacet**

**1. In einer kleinen Küstenstadt**

Medium Groove-Shuffle ♩ = 130

Musik: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

3. 1. 1. 2. **A**

Combo In ei - ner klei - nen Küs - ten - stadt,

9 O - ze - an, le - ben drei Freun - de, die ihr kennt; sie sind der - ch. In

14 2. **B**

zu - ge - tan! Doch wer jetzt denkt, sie sei - en D' n sehr, denn ih - re Lie -

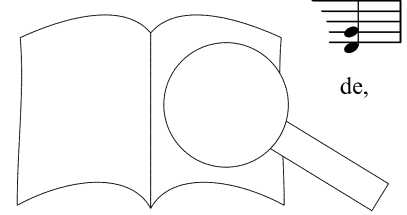
18 - be\_\_ gilt ganz ge - nar Ge - gen - teil!\_ Doch wer jetzt

23 2. **C**

Ge - gen - teil!\_ chen hei - ßen sie. Sie ste - hen für Ge - rech - tig - keit, und

29 hier am u, da lö - sen sie je - den Fall, da lö - sen sie je - den Fall. In

3: ei - nen Küs - ten - stadt, am tie - fen blau - en O - ; de,



40 E

die ihr kennt, sie sind dem Ver - bre - chen zu - ge - tan! Die drei Fra - ge - ze - chen, die drei

45 Fra - ge - ze - chen, am Meer in Rock - y Beach, da lö - sen sie je - den Fall! —

50 Die drei Fra - ge - ze - chen, die drei Fra - ge - ze - chen, am

55 Meer in Rock - y Beach, da lö - sen sie je - den Fall, — da lö - sen sie je - den Fall!

60 da lö - sen sie je - den Fall, — da lö - sen sie je - den Fall!

Chorkinder halten in einer Choreographie aus weißen, roten und blauen Blättern drei große Frag dem Ende des Liedes in die Luft, sodass sie bunt durcheinander zu Boden flattern und gehen ab

### 1. Szene: Auf dem Schrottplatz

Schrottplatz von Onkel Titus.

Die drei ??? Kids, Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews, kommen zusammen

TANTE MATHILDA: Wie das hier wieder aussieht! Jungs, könnt ihr bitte ar

PETER: Das alles?

TANTE MATHILDA: Ihr seid doch zu dritt. Ich bringe euch zur Bel

BOB: Ja, Kirschkuchen!

JUSTUS: Na klar, machen wir das, Tante Mathil

TANTE MATHILDA: Danke, Jungs. (ab)

ONKEL TITUS: Und von mir gibt es für jeden n  
Nicht, dass er nass wird, wenn es

PETER: Aber wir sind in Kalifo r, Mr. J gut wie nie!

JUSTUS: Das heißt aber nicht ie eignet, wäre dieses wunderschöne Tasteninstrument in Form einer Vogel

ONKEL TITUS: Ich wusste, auf

PETER: (öffnet Justv Instrument in Form einer Vogelschwinge, Freunde!

Ich k

Wie s

JUSTUS: rei ???.

BOB: aupt her?

JUSTUS: at e uem Tonstudio gekauft, das den Besitzer gewechselt hat. Der arme alte Flügel mehr den Anforderungen des neuen Besitzers. Heute wird am Computer gearbeitet.

PETER: Peter r. oer keinen Zentimeter.

r der Stärkste und Sportlichste von uns bewegt den Flügel keinen Zer

leicht geht's mit Musik.

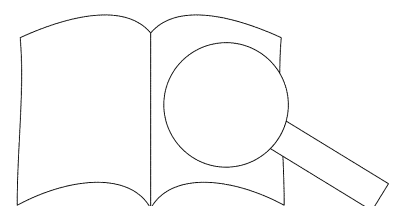
. Musik geht alles besser.

P. ehr witzig!

JUS, Nein, sehr wahr! Matrosen haben auch immer gesungen, wenn sie arbeiten m

Dann geht einem nämlich alles leichter von der Hand.

Choreogra...ie: Rap mit Bob am Klavier, egal, ob er wirklich spielt oder nicht. Währenddessen treten Chorsänger an den Schuppen und tragen ihn zusammen mit Justus und Peter über die Bühne. Am Ende über dem Flügel auf der Bühne.



ap steh. huppe..

## 2. Drei-Fragezeichen-Rap

Groove, quasi Rap ♩ = 132

**A**

Musik: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

4 Bob  
1. Hey, ich bin Bob, der bes - te Dog! Und

4 Peter  
2. Uff, ich bin Pe - ter und ga - ran - tiert kein Fa - ker! In

4 Just  
3. Hey, ich bin Just, und habt ihr's schon ge - wusst?

7  
den - ken kann ich top! Doch komm ich im Ga - lopp, wenn mei - ne Fr

je - dem Sport der Welt bin ich ein ech - ter Held. Doch das

Wäh - rend ihr nur esst, da fei - er ich ein Fest - te arsch - ku - chen und

10  
ma - chen wir den Job und ho - len ur, Bob, der bes - te Dog! Die drei

schaff ich nie im Le - ben. Denn, ech - te he - ben, find ich voll da - ne - ben! Die drei

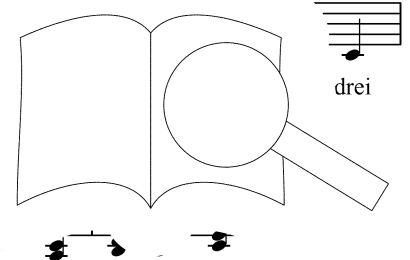
was zum Un - ter für Ge - dan - ken und ich ü - ber - win - de Schran - ken. Die drei

**B**

13 Bob, Peter, Just  
„Jus - tus, Bob! Wir gehn nicht ü - ber Lei - chen, doch wir kom - men im Ga - lopp, wenn

1.  
et was ist, ein Fall zu klä - ren ist, zum Bei - spiel ganz ma - ro - c drei

2.  
Fra - ge - zeich - en, Bob, Pe - ter, Just! In De - tek - tiv - be - rei - chen kenn' wir kei - nen Frust! Die drei



25 **C**

Fra - ge - zei - chen Just, Bob, Pe - ter! Wir wer - den nie - mals wei - chen, vor

28

kei - nem Ü - bel - tä - ter, die drei Fra - ge - zei - chen Just, Bob, Pe - ter! Denn

31

wir sind ab - so - lu - te Kirsch - ku - chen - Eat - er! Kirsch - k

35

Eat - er! Kirsch - ku - chen - Eat - er! Kirsch - k

*Der Schuppen steht jetzt über dem Flügel.*

JUSTUS: Cool, der Zauber der Musik ist besser als Physik!

PETER: Ab jetzt sollten wir bei jedem Fall einen Flügel dabei h

BOB: Du kannst dir ja den hier um den Hals hängen ...

*Der Chor macht plötzlich schrille und schräge Töne, wie Eisenquiert*

BOB: Was ist das denn?

JUSTUS: Es gibt eben nicht nur Wohlklänge

BOB: Aber was war das?

*Onkel Titus und Tante Mathilda kommen aus der Taus. Sir chen.*

TANTE MATHILDA: Jungs, das ist ja w... Hier kommt auch der Kirschkuchen!

JUSTUS: Danke, Tante M

TANTE MATHILDA: Jetzt wer... wieder gut verkaufen, so ordentlich aufgeräumt.

ONKEL TITUS: Das i... Keine! Kein Ding ist so alt oder abgenutzt, das verwenden kann!

*Chor macht wieder*

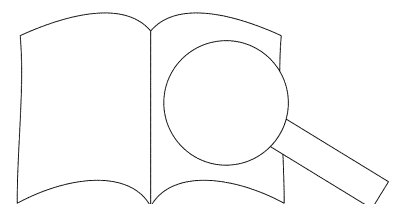
TANTE MATHILDA: ... Lärm?

ONKEL TITUS: ... Lärm! Das ist Musik in meinen Ohren. Musik, die ich liebe. Nämlich der Baustellen-Sound! ... der Ferienvilla wird doch gerade die Brücke repariert.

P... das ein krasser Sound!

J... liebe ihn!

J... nkel Titus liebt eben alles, was man reparieren kann.



# 3. Steckt ein Lied in alten Dingen

Moderato ♩ = 138

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**A**

Onkel Titus

1. 4 2. 3 VII, Pno, Git

Steckt ein Lied in al - ten Din - gen

12

vom Zau - ber der Welt! Ge - schaf - fen von Hän - den, von Men - schen her - ge - stellt.

„Rhythmische Schrottmusik“ z.B. Titus schlägt eine Waschmaschine an, ein Schleudertrommelsound erklingt. Oder er berührt ein rostiges Fahrrad – die Pedale surren und eine Klingel ertönt ... usw.

Chor: Verschiedene Sounds aus alten Schrottteilen

18 **B** 3 1. 1 2.

All die Lie - der zu - sar

25

die - sen Rei - gen Schrott? Wert - los und ver - gan - gen? Nur

31 **C** Chor

Steckt ein Lied in al - ten Din - gen vom Zau

36

Hän - den, von Men - schen her - ge - stellt

44 **D** Onkel Titus

Al - va hat die Wasch - ma - schi - ne er - baut, Pierre hat acht - zeh - n - ein - und - sech - zig

50

die - ses Rad hier schuf neun - zeh - n - hun - dert den Haar - trock - ner, o - ho!

56

A - le - se Spü - lung für das Klo! Und ich hö - re all die Stim - men, de - rer,

62

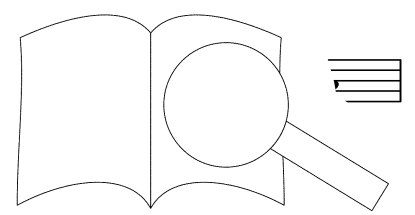
Und ich hö - re wie sie sin - gen: Nichts da - von ist je - mals out!

70 **E** 1. 1 2. Chor

Und wir

74 **F**

sin - gen, fröh - lich und hell: Steckt ein Lied in al - ten Din - gen



79

vom Zau-ber, der an - hält. Von Er - fin - dern, die zum Klin - gen brin - gen ei - ne gan - ze

84

Welt. die zum Klin - gen brin - gen ei - ne gan - ze Welt.

89 **G** Onkel Titus

Men - schen den - ken sich zum Le - ben et - was Hilf - rei - ches da - zu: Ei - ne Lam - pe ge - gen's

94

Dun - kel, ei - nen schö - nen Le - der - schuh.

(gesprochen) TANTE MATHILDA: Aber Titus, ein Schuh klingt.  
 ONKEL TITUS: Oh doch, Mathilda! Wen  
 Titus fasst Mathilda an den Händen und stepp'

101 **I** Step-Tanz im Swing oder Charleston etc. ♩ = 168

24

## 2. Szene: Ein neuer Fall für die drei ??? Kids

Weiterhin Schrottplatz. Kommissar Reynolds bringt eine Frau im Kapuzenmantel.  
 Diese hat in einer Umhängetasche einen Computer dabei.

MODENA: Hier?

REYNOLDS: Ja, genau hier!

MODENA: Wo ist der Flügel?

JUSTUS: Kommissar Reynolds! Guten Tag, Sir!

REYNOLDS: Hallo, Justus. Darf ich vorstellen

MODENA: Pssst!

REYNOLDS: Äh, ja – also ich meine: ... Job ... Dame ohne Namen ist auf der Suche  
 nach dem Flügel, der

PETER: Der steht im Sch

MODENA: (eilt zum Flügel) ... nichts. Ach, das war meine letzte Hoffnung.

JUSTUS: Was such' ... behilflich sein?

REYNOLDS: Die ... erigen Ermittlungen geholfen, und ich habe sie unter dem Siegel  
 der ... eimen Spezialeinheit ernannt.

MODENA:

REYNOLDS: ... ??? nicht! (zu Justus) Justus, ihr wisst doch, dass vor wenigen Tagen  
 ... erschwanz eröffnet hat?

PETER: ... auch hier ...

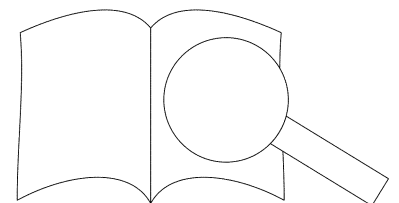
REYNOLDS: ... em Siegel der Verschwiegenheit!

REYNOLDS: ... er dem Siegel der Verschwiegenheit seine Besitzerin vorstellen. Modena!

PETER: ... an!

MODENA: (nimmt Kapuze ab) Doch! Ich bin es wirklich!

PETER: Wow! Modena! Die absolute Nummer 1 der Charts.



MODENA: Ich bin nach Rocky Beach gekommen, um abseits des Trubels mein neues Album aufzunehmen. Dieses Küstenstädtchen ist sehr inspirierend.

BOB: Wahnsinn! Sie sind wirklich Modena persönlich. Kann ich ein Autogramm haben?

JUSTUS: Freunde! Beruhigt euch. Wenn der Kommissar hier mit der berühmtesten Popsängerin des Jahrhunderts auftaucht, dann bestimmt nicht, um Autogramme zu verteilen.

REYNOLDS: Das stimmt, Justus.

MODENA: Es geht um Diebstahl. Jemand hat mein neuestes Lied gestohlen. Dabei sind mir die letzten Noten erst vor drei Tagen hier in den Sinn gekommen. Gestern haben wir es eingespielt. Und heute früh war es plötzlich von einer anderen Sängerin im Internet veröffentlicht.

PETER: Auweiah!

JUSTUS: Und Sie haben keine Ahnung, wie das Lied aus dem Studio gekommen sein könnte? Ah! Sie dachten, im Flügel könnte ein Aufnahmegerät versteckt sein?

MODENA: Richtig! Aber jetzt habe ich keine Idee mehr, wie das passiert sein kann. Alle meine Sänger, Musiker und Techniker haben mein volles Vertrauen.

BOB: Und wer ist diese andere Sängerin?

MODENA: Das weiß ich nicht. Sie tritt mit einer Maske auf. Seht es euch selbst an.

Modena holt einen Laptop hervor, klappt ihn auf und zeigt den drei ??? Kids den Song. Der Bildschirm wird zur 1. Dazu eine Solosängerin, die eine goldene Maske trägt.

## 4. Träume

Pop-Ballade / Moderato ♩ = 86

M. Schindler (\*1960)  
J. Pfeiffer (\*1964)

**A** Josy (Sängerin mit Maske aus dem ...)

Träu-me! Sie sind wie Träu-me! am Fir-ma -

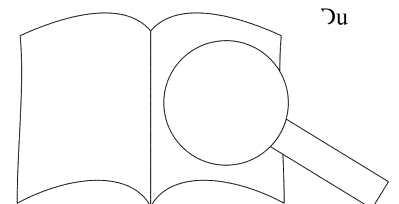
ment je - de Nacht. Träu-me! Ich bin ein vö - gel, Träu-me, je - de Nacht.

**B**

Bil - der! uns tan - zen. Bil - der! Die bes - ten Freun - de des Glücks.

Sie in uns wa - chen und schla - fen, du liebst zu

kennst es! In je - dem von uns brennt es: Feu - er der Nacht! Feu - er der Nacht! Wenn wir





25

träu-men, wenn wir end-lich träu-men, wenn un-ser Seh-nen Wirk-lich-keit wird.

**D**

29

Träu-men! Wir kön-nen flie-gen und stark sein. Träu-men! so schön und frei, wie wir woll'n.

33

Träu-men! So hell wie Ster-ne am Him-mel, fun-keln wie ein Di-a-mant!

37

wird, wenn un-ser Seh-nen Wirk-lich-keit wird, wenn un-ser Wirk-lichkeit

**E**

41

wird. Du kennst es! In je-dem von uns brennt es in der Nacht! Feu-er der

45

Nacht! Feu-er der Nacht! Ich brenne in der Nacht! Feu-er der Nacht! Feu-er der Nacht!

Das Lied ist so schön, dass die drei

den Refrain weiter singen.

PETER: Wow, ein super

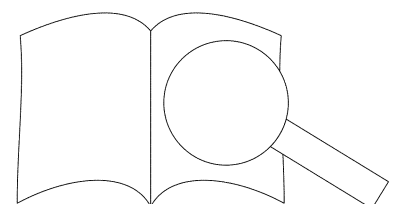
MODENA: Danke, aber ich habe gemerkt, dass du nicht weißt, wie schlecht ich mich fühle. Niemand wird dieses Lied je mit mir in Verbindung bringen, mir ausgedacht.

JUSTUS: Das ist ein Lied, das ich nicht mag, weil es ein Bild stiehlt oder Tante Mathilda ihr Kirschkuchenrezept.

MODENA: Das ist ein Lied an. Wenn das wieder passiert, was mache ich dann? In so einem Lied steckt viel Arbeit. Ich werde es nicht leben davon.

BOB: Ich habe keine Noten oder eine Aufnahme aus dem Studio geschmuggelt haben.

BOB: Aufzeichnungsgeräte sind im Studio verboten. Und natürlich suche ich nach versteckten Mikrofonen und Wanzen ab. Und trotzdem ist das Lied aus dem Studio.



# 4a. Träume (Reprise)

Pop-Ballade / Moderato ♩ = 86

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**A** Modena

Wie kann man nur so fies und ge-mein sein? Wie kann man mich so kalt be-steh-len?

9

Wie kann ein Mensch so hart und klein sein? Wie kann man mich so herz-los a?

**B**

13

Wer kann mir nur mein Lied weg-neh-men, das ich

17

Du liebst Mu-sik und du er-fin-dest ein und it und stiehlt's? Du

**C**

21

kennst es! In je-dem von uns brenn. Nacht! Feu-er der Nacht! Wenn wir

25

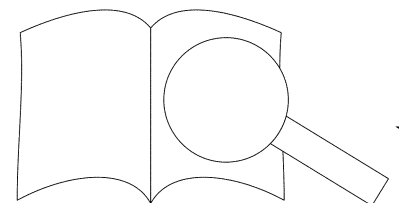
träu-men, wenn un-ser Seh-nen Wirk-lich-keit wird.

**D**

29

icht füh-len, wie and-re sich füh-len, wenn

Wie kann je-mand nicht füh-len, wie and-re sich füh-len, wenn man



REYNOLDS: Könnt ihr den Fall übernehmen?

JUSTUS: Ja, aber dazu müssen wir ins Tonstudio.

MODENA: Ich kann euch in den Chor einschleusen. Könnt ihr singen?

BOB: So lala ...

JUSTUS: Egal! Wir werden untersuchen, wie das Lied aus dem Studio gestohlen wurde. Und ich habe auch einen Plan. Sie sollten morgen ein schlechtes Lied aufnehmen. Ein Lied, das den möglichen Dieb zur Weißglut bringt. So können wir ihm eine Falle stellen.

MODENA: Das ist eine sehr gute Idee. Aber wie soll ich ein schlechtes Lied komponieren?

JUSTUS: Ich hätte da eine Idee. Alle Jungen kommen doch irgendwann in den Stimmbruch ...

BOB: Das liegt am Testosteron.

PETER: Was?

BOB: Das ist ein Hormon.

PETER: Aha?

BOB: Das sind so kleine Teile im Körper, die anderen Teilen im Körper sagen, was sie machen sollen.

PETER: Ach, ja?! Und davon kriegt man eine Quietschstimme?

BOB: Eigentlich eine tiefe Stimme. Aber bevor es soweit ist, quietscht es eben.

PETER: Okay, alles klar! Hormon Testosteron tut Chorknaben bedroh'n.

MODENA: Sehr schön, das reimt sich! Gut, ich werde ein besonderes Lied für morgen bereit haben. Könnt ihr denn beim Singen so tun, als wärt ihr schon im Stimmbruch?

JUSTUS: Na, klar. Man muss ja nur wild rumquietschen ... Wie ein ungeöltes Scharnier. Solche Teile kennen wir hier vom Schrottplatz.

MODENA: Dann sehen wir uns morgen im Tonstudio Leierschwanz.

## Zwischenmusik 1 - tacet

### 3. Szene: Im Tonstudio Leierschwanz

*Tonstudio „Leierschwanz“. Nächster Tag. Die drei ??? K* *angt das große Logo des Studios.*  
*Es ist rund und darauf ist ein prächtig gemalter Leiersc.* *L* *ges, auch in echt im Studio, in einem goldenen Käfig.*  
*(Der Vogel wird im Stück von einem Menschen in Leiersch.* *om Chor gesungen.*  
*Kann gut durch Beatboxer besetzt werden.) Daz* *er Tonm* *ena.*  
*Man hört kurz den schrägsten Sound aller Ze* *er* *Stimmbruchsong stammt.*

JOHN: Modena, bist du sicher, r' *rin* *?*

MODENA: Ja, John. Ich mache *?* *il.*

JOHN: Okay, okay, okay *?* *Song. Und du wirkst ein bisschen sauer.*

MODENA: Ich bin sehr s *?* *... ich dieses Lied jetzt machen, verstehst du?!*

JOHN: Du bist *?* *on vorn.*

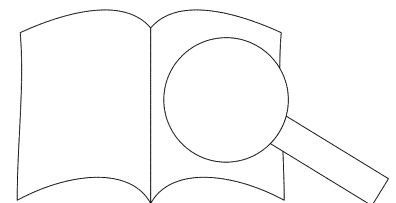
JUSTUS: Hal' *?*

JOHN: Acl *?* *in* *... Modena hat gesagt, dass ihr kommt.*

BOB: *?*

JOHN: *?* *wahrzeichen der Studios. Den haben wir mit dem Studio mitgekauft.*  
*one.*  
*en im Stimmbruch, die bauen wir jetzt ein. Ich brauche jetzt mal die*  
*u mir. Hier ist der Song. (gibt den drei ??? die Songtexte)*  
*t heute Nacht geschrieben, den konnte keiner klauen!*

*Musik: s* *...revisierter schräger Sound-Cluster.*  
*Dann setzt er Song ein. Es ist ein wilder Quatsch-Song.*



# 5. Stimmbruch Song

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

Allegro ♩ = 170

Modena



Die sü - ßen Jungs, sie wis - sen es nicht, a - ber in ih - rem Pi - ckel - ge - sicht



gibt es ei - ne Sa - che, ü - ber die ich laut la - che! Ih - re gold - ne Stim - me bricht ent - zwei!



Und dann wird es schlim - mer, schlim - mer, schlim - mer, schlim - mer, zum



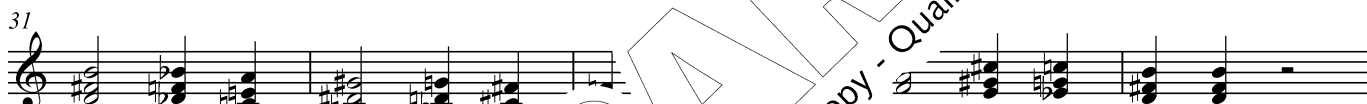
wim - mer, zum Stim - men - ge - wim - mer!

Chor

a a a



Tes - tos - te - ron ans Mi fon, Stim - män - der



deh - nen sich, deh - nen wi Stim - män - der äch - zen,



Stimm - män - der Knick - sen und knar - zen,



quiet - zen, jo - deln, jo - deln, jo - deln, jo - deln,



und fau - chen wie Wer - wolf -



Wer - wolf - ge - heul!

55 Allegretto  $\text{♩} = 152$

**B** Die drei ??? Kids

4

I am a boy, freu, freu, freu!

63

Und mei-ne Stim-me ist 'ne ganz Schlim-me! Tes - tos - te - ron macht mich zum Hohn,

71

Tes - tos - te - ron, Teu - fels - hor - mon! Tes - tos - te - ron

77

Chor - kna - ben be - drohn! Tes - tos - te - ron tut Chor - kna - ben

**C** Frei, wie Stimmübungen

83

Te -, Tes - tos - te - ron tut kna - ben be - drohn!

87

Te -, Tes - tos -

**mbruch-Tango**  $\text{♩} = 120$

He, das ist meine Zeile. Modena hat meine Zeile genommen. Super! Leise!

92 **D** Modena

Stimm-bruch, Be-such ei-ner He - ben - ge - kräch - ze und Wer - wolf - ge -

97

heul und dich zer - hackt!

102 **E** Chor

S. ach. Stimm-bruch! Da musst du durch! Stimm-bruch! Stimm-bruch!

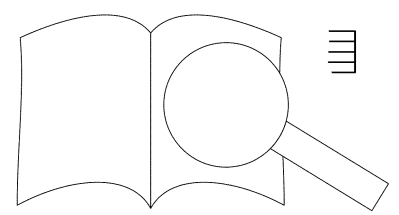
107

Stimm-bruch! Stimm-bruch! Stimm-bruch! Kein Ton

112

**langsam und frei**

Kä - se mit fie - sem Ge - ruch.



118 **F** Allegretto ♩ = 125  
Die drei ??? Kids

I am a boy, freu, freu, freu! Und mei-ne Stim-me ist ne ganz Schlim-me!

122

Tes-tos-te-ron macht mich zum Hohn, Tes-tos-te-ron macht mich zum Hohn, Tes-tos-te-ron,

127

Teu-fels-hor-mon! Tes-tos-te-ron, Teu-fels-hor-mon! Tes-tos-te-ron tut Chor-kna-ber h-drohn!

132 **G** Modena und Chor

Te-, Tes-tos-te-ron. Stimm-bruch! Des Jun-gen Fluch.

137

durch! Stimm-bruch! Stimm-bruch! Stimm-bruch! Stimm-bruch! Kei-

142

Ton oh-ne Bruch, klingt wie Kä-se ruch.

John hält sich die Ohren zu. Der Chor schnappt nach!

MODENA: Bravo, Jungs, sehr gut. Genauso habe ich euch alle. seid wahre Vokalartisten.  
Genauso kommt das auf die CD. Und jetzt alle.

Der Chor und die Musiker setzen sich und wachen mit diesem seltsamen Lied anzufangen. allen an, dass sie nichts wunderte Blicke.

BOB: Ob der Dieb oder die Diebin?

JUSTUS: Bestimmt, so schnell los, und jetzt befragen wir die Anwesenden.  
Aber unauffällig! und fragt dann, was sie vorletzte Nacht getan haben!

## 6. Ermit

Musik: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

Justus Gitarrist

Und Sir, wo wa-ren Sie vor-ges-tern Nacht? Ich hab  
Und Sie, Ma-dame? Wo wa-ren Sie in der Nacht?

t.  
Ich hab mein Kind ins

12 **Bob** 2

Bett ge - bracht. Gu - ter Witz, Mis - ter! Und? Wie war Ih - re Nacht?

17 **Mann** 1 Die drei ??? Kids

Scha - fe ge - zählt hab ich drei - mal bis tau - send - und - acht! Wir sind

21 **B**

De - tek - ti - ve, wir stel - len Fra - gen, wir wol - len wis - sen, kön - nen Sie uns sa -

25

ha - ben Sie vor - ges - tern Nacht \_\_\_ bis in die Früh gr

29

Ha - ben Sie ein A - li - bi? Ha - ben Sie ein A - li - bi? ein - bi? \_\_\_

33

O - der stehn Sie im Ver - dacht? jacht, Ver - dacht? → T. 44

38 **3. Schluss**

dacht? O - der stehn S: J - der stehn Sie im Ver - dacht? Ver - dacht? *Fine*

44 **1. / 2.** 2

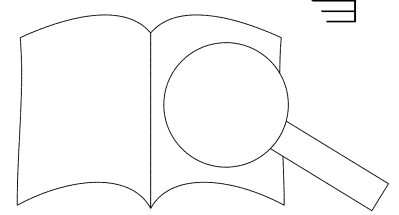
den Gi - tar - ris - ten an - ge - lacht. Hab mir ein Lied  
mich ge - gen den \_\_\_ Ver - dacht. Ich war Com - pu - te

50 2

hat ist auf - ge - wacht. Hab mir ein Lied  
- - mand um - ge - bracht! Ich war Com - pu - te

56

Ich hab ge - träumt von ei - ner gro - ßen Yacht.  
Hab mich mit mei - ner Frau \_\_\_ ver - kracht. Wir sind



Die drei ??? Kids stehen wieder zusammen vor dem Vogelkäfig.

JUSTUS: Alle haben einen Abwesenheitsbeweis für die Tatnacht. Keiner war hier.

PETER: Just, das heißt nicht Abwesenheitsbeweis, das heißt Alibi.

JUSTUS: Danke, Peter. Ich war mir nicht sicher, ob du dieses Fremdwort verstehen würdest.

BOB: Jedenfalls hat jeder ein Alibi.

PETER: Und hier drin sind keine elektronischen Geräte erlaubt, niemand hat ein Handy, niemand kann das Lied rausgeschmuggelt haben.

JUSTUS: Es gibt keinen Verdächtigen.

In diesem Moment fällt das Licht aus. Ein seltsames Geräusch ertönt. Es klingt nacheinander wie eine Kreissäge, ein klickender Fotoapparat, ein Rennwagen o.ä. Choreographiertes Durcheinander. Dazu Chaos-Musik. Man sieht, wie sich mit den Lauten die Tür des Vogelkäfigs öffnet und der Leierschwanz aus dem Käfig kommt. Gleichzeitig dreht sich das Logo des Studios an der Wand nach oben oder klappt auf. Dahinter wird ein Gang sichtbar. Der Leierschwanz klettert oder fliegt, je nach technischer Möglichkeit, in die Höhe und geht auf den Geheimgang zu.

## Leierschwanz-Chaos-Musik - tacet

JOHN: Hilfe! Die Sicherungen sind rausgesprungen. Alles raus hier.

MODENA: Aber langsam! Tretet euch nicht.

JOHN: Passt auf, dass sich niemand verletzt.

Der Chor und die Musiker bewegen sich durcheinander. Plötzlich hört man die Stimme

LEIERSCHWANZ 1: (macht Justus nach:) Alle haben einen Abwesenheitsbeweis.  
(macht Peter nach:) Das heißt nicht Abwesenheitsbeweis.  
(macht Bob nach:) Hat jeder ein Alibi. Kamera klickt.

Die Menge geht ab. Der erste Leierschwanz verschwindet im Geheimgang und geht in den Käfig. Dann klappt das Logo wieder herunter und das Licht geht wieder an. Bis auf die drei ??? Kids sind alle weg.

JUSTUS: Was war das? Habt ihr das auch gehört?

PETER: Das waren seltsame Geräusche. Ich habe nichts gesagt.

JUSTUS: Ich auch nicht.

BOB: Aber es waren unsere Stimmen.

PETER: Das ist echt unheimlich. Was ist das für ein Vogel!

JUSTUS: (beugt sich vor) Ist das ein Vogel? Was ist das eigentlich genau für ein Vogel?

Der Vogel schweigt. Der Vogel fliegt wieder.

MODENA: Ich habe Ihnen für heute frei gegeben.

JOHN: Das ist ausgedreht!

JUSTUS: Was ist das für ein Vogel? Was über diesen Vogel?

MODENA: Wunderschön, nicht wahr? Wenn er die Schwanzfedern ausbreitet, sieht es aus wie ein alter Leier. Hier, als wir das Studio gekauft haben und ich habe ihn deswegen behalten.

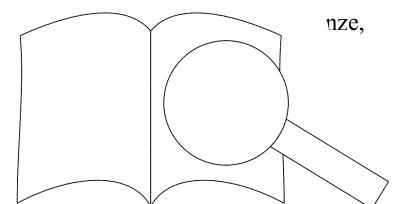
JOHN: Woher? Wann auch?

MODENA: Ich habe noch keinen Ton aus seinem Schnabel gehört. Aber da lag doch das Telefon hier, als wir hier ankamen. John, hast du es gesehen?

JOHN: Ja, das habe ich unters Pult gelegt, weil es gewackelt hat. (Ein Telefon klingelt)

MODENA: (mit einem Stimmverzerrer verstellt) Geben Sie mir das Telefon.

JOHN: (John reicht Modena den Hörer.)





MODENA: Wer spricht da?  
 DARK LADY: Wer ich bin, ist unwichtig. Wichtig ist nur, dass ich es war, der eben für die Aufregung gesorgt hat. Und das war nur der Anfang, wenn du nicht machst, was ich sage.  
 MODENA: Sie sind es, der mein Lied gestohlen hat!  
 DARK LADY: Das ist richtig. Denn du bist einfach die beste Sängerin. Und natürlich stehle ich nur, was sich auch zu stehlen lohnt. Aber das Lied von heute, das war ganz großer Mist. Das kannst du behalten. Wie kannst du nur so eine Geschmacksverirrung haben?  
 JUSTUS: *(leise zu Peter und Bob)* Das ist die erste heiße Spur. Unser Trick hat funktioniert! Aber wie hat der Dieb das Lied bekommen?  
 DARK LADY: Du wirst morgen richtig singen, Modena, oder ich werde alle deine Lieder in Zukunft so klingen lassen, wie dieses Gequietsche von heute. Hast du verstanden?  
 MODENA: Ja. Aber Sie werden es mir wieder stehlen.  
 DARK LADY: Ja, aber wenn du es nicht tust, klingen alle deine Lieder in Zukunft so ...

*(attacca)* **STIMMBRUCH-SONG AUS DEM TELEFON.** Dann wird aufgelegt.

MODENA: Wie konnte das geschehen?  
 JUSTUS: Wir wissen es nicht. Aber es gibt immer für alles eine Erklärung. Selbst für die merkwürdigsten Sachen. Und jetzt wissen wir, dass das Lied genau bei der Aufnahme gestohlen wurde. Jetzt müssen wir nur noch rausfinden, wie! Und dazu untersuchen wir jetzt den Tatort.

*Modena und John ab.*

JUSTUS: Also, Freunde. Immer schön logisch. Wer auch immer, hat hier für Chaos gesorgt, um das Womit hat das Chaos angefangen?  
 BOB: Das Licht ist ausgegangen.  
 JUSTUS: Richtig. Und das Licht kann nicht von alleine ausgehen.  
 BOB: Der Tonmeister hat gesagt, die Sicherungen waren rausgedreht. Das kann ja nicht sein.  
 BOB: Und dann waren da diese Geräusche!  
 JUSTUS: Wo kamen die her? Die waren wirklich merkwürdig.  
 PETER: Die kamen nicht aus den Lautsprechern.  
 BOB: Nein, eher von da oben.  
 PETER: Aber da ist nichts.  
 JUSTUS: Doch, das Bild mit dem Vogel.  
 PETER: Bilder sprechen nicht, Just.  
 JUSTUS: Vielleicht ist etwas dahinter verborgen. Peter, verpack das Bild.  
 PETER: *(er streckt sich)* Moment mal, man kann es doch nicht packen.

*Detektivmusik beginnt; währenddessen dreht Peter das Logo von der Schacht zum Vorschein. Gleichzeitig öffnet sich die Tür des Käftigs. Peter klappt es auf. Dahinter kommt ein Lüftungsgitter. Die Detektive erkennen es nicht. Sie sehen nur auf das Logo.*

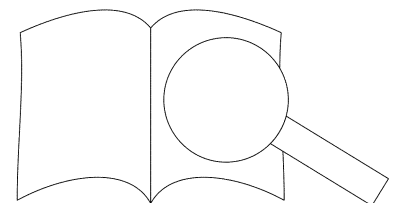
## Detektivmusik

Cool Swing  $\text{♩} = 132$

Musik: Peter Schindler (\*1960)

JUSTUS: Ein Eingang!  
 BOB: Nr. 1. Hinter lag jemand auf der Lauer.  
 JUSTUS: Das passt kein Mensch rein. Dafür ist der Schacht zu schmal.  
 BOB: Vielleicht war da ein Mikrofon versteckt!  
 JUSTUS: Unmöglich, das Studio wurde auf Wanzen und Mikrofone untersucht. Aber ... *(Justus sieht auf das Bild)* Freunde, die Tür ist offen. Das war sie eben nicht. Hm ... *(knetet nachdenklich die Unterteile)* Peter, klapp doch bitte das Logo wieder runter.

*Peter tut es und die Tür des Käfigs schließt sich entsprechend.*



JUSTUS: Dachte ich es mir doch! Freunde, der Käfig öffnet sich gleichzeitig mit dem Geheimgang.  
 PETER: Aber ein Vogel kann doch kein Aufnahmegerät bedienen und Lieder aus einem Studio schmuggeln.  
 JUSTUS: Es gibt aber Papageien, die Stimmen nachmachen können. Vielleicht kann der Vogel sich ja Melodien merken.  
 PETER: Aber wie soll dieser Vogel ein Lied nach draußen geschmuggelt haben? Er war die ganze Zeit hier.  
 JUSTUS: Und warum öffnet sich dann die Tür des Vogelkäfigs zusammen mit dem Geheimgang? Da steckt mehr dahinter.  
 Und da waren auch diese seltsamen Geräusche. Vielleicht reagiert der Vogel darauf.

*Peter öffnet die Käfigtür wieder. Justus beugt sich vor und krault den Vogel am Kopf.  
 Der Vogel kommt aus dem Käfig und fängt an zu tanzen.*

PETER: Er mag dich Justus. Vielleicht hält er dich für ein Weibchen!  
 BOB: Moment mal, das Buch ... *(Bob geht ans Pult und findet das Buch. Er zieht es hervor und schlägt es auf.)*  
 He, Freunde, nun seht euch das an! Der Gesang des Leierschwanzes ist der ungewöhnlichste Gesang eines Vogels, den wir kennen. Er ist nämlich eine Mischung aus seinem eigenen Lied und jedem anderen Geräusch, das er einmal gehört hat. Der Leierschwanz ahmt mit Leichtigkeit alles nach, was er hört: menschliche Stimmen, Maschinen und Explosionen genauso wie Musikinstrumente!  
 JUSTUS: Interessant. Hm, mal sehen, ob wir ihn nicht zum Singen bringen können.

## Leierschwanz-Chaos-Musik (Wiederholung) - tacet

*Die drei ??? Kids tanzen wie der Vogel und machen die Laute nach, die wir vorhin gehört haben. Der Vogel rec...  
 Er tanzt mit den drei ??? Kids um die Wette und beginnt dann selber Geräusche zu machen.*

LEIERSCHWANZ 2: *(Man hört nacheinander in kurzen Sequenzen: hastiges Treppensteigen; lautes S...  
 eine Haustür wird geöffnet; das Anlassen eines schweren Autos; ruhiges, sam...  
 den seltsamen schrägen Sound, den wir gehört haben, als die Brückenarbe...  
 Kirchturmglöcken; dann den Popsong „Träume“. All diese Geräusche r...)*

PETER: Was ist das denn?  
 BOB: Hier steht, mit diesen Geräuschen locken sie ihre Partner an.  
 PETER: Wahnsinn!  
 JUSTUS: Und die Lösung unserer Frage. Dieser Vogel hat sich offer...  
 Das bedeutet aber auch, dass er von hier weg gewesen...  
 Es müssen zwei Vögel sein! Als das Licht ausgefall...  
 der jetzt im Käfig ist. Er hat sein Lied gesungen...  
 Und dann hat der Musikdieb am Ende des Gehe...  
 PETER: Natürlich! Es sind zwei Vögel. Der Dieb h...  
 JUSTUS: Freunde, und das bedeutet noch etwas...  
 Justus krault den Leierschwanz am Kopf, der wieder seine Gerä...

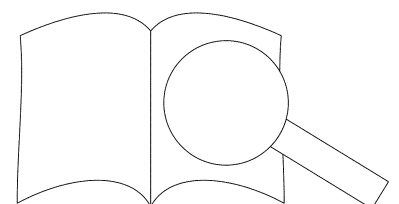
*SOUNDS (Treppensteigen, Standuhrtickern, Haustür, Ar...)*

PETER: Das klingt wie Treppensteig...  
 BOB: Dann kommt eine alte Uhr.  
 JUSTUS: Eine Haustür, die geöffnet wir...  
 BOB: Dann wird ein Ar...  
 JUSTUS: Ein schweres...  
 PETER: Und das kl...  
 BOB: Und d...  
 JUSTUS: Lied gestohlen. Er zeigt uns auch den Weg zu seinem Besitzer!  
 PETER: ...  
 JUSTUS: ...

## 4 auf der Spur

*Die drei ??? Kids steigen auf ihre Fahrräder und radeln durch...  
 ...  
 ...  
 ...*

...  
 Die ...  
 BOB: Da lang!



# 7. Fahrradfahr-Song

Shuffle-Allegretto ♩ = 160

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

Repeat ad libitum  
on cue **A**

**A** Die drei ??? Kids radeln

**B**

8 2 Die drei ??? Kids  
Piano In den Sat-tel stei-gen, in die Frei-heit rei-ten!

15 Su-per gu-te Sicht! In den Sat-tel stei-gen, in die Frei-heit rei-ten, schö-ner geht es nicht! Ins Pe-

21 dal sich stel-len, mu-tig vor-wärts schnel-len, Wind weht um die Na-se! Ins Pe-

26 **C** Die drei ??? Kids radeln gemütlich 14  
vor-wärts schnel-len! Draht-e-sel, ra-se! Pi- In den

45 **D** Sat-tel stei-gen, in die Frei-heit rei-ten! Su-per gu- In Sat-tel stei-gen, in die

50 Die c 1  
Frei-heit rei-ten! Schö-ner geht es nicht! ir fa-bel-haf-te We-sen:

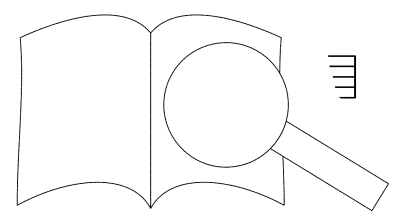
57 Rit-ter und Rei-ter, flie-gen-de Dräht-er rad-zau-ber-kräf-te drehn die gan-ze Welt: De-tek-ti-ve

66 ra-deln für die zähl- In den Sat-tel stei-gen, in die Frei-heit rei-ten!

73 In den Sat-tel stei-gen, in die Frei-heit rei-ten, schö-ner geht es nicht! Ins Pe-

80 dal sich stel-len, mu-tig vor-wärts schnel-len! Wind weht um

83 draht-e-sel, ra-se! draht-e-sel, ra-se!



**Schneller werden**

**G**

Die drei ??? Kids radeln und werden immer schneller

rit. bis Tempo I

89 **14**

Ins Pe -

Piano r. H., Git

105 **H** ♩ = 160

dal sich stel - len, mu - tig vor - wärts schnel - len! Wind weht um die Na - se! Ins Pe -

109

dal sich stel - len, mu - tig vor - wärts schnel - len! Draht - e - sel, ra

**Tempo steigern bis zum Äußersten** **Molto allegro furioso**

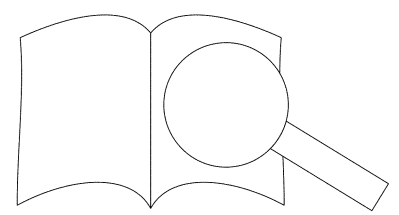
113

Draht - e - sel, ra - se! Draht - e - sel, ra -

PETER: Da kommt die Villa!  
 JUSTUS: Und davor steht ein Auto, eine schwere Limousine. Ah!  
 PETER: Und wie geht es da drin weiter?  
 BOB: Eine Standuhr, die tickt, und eine Kellertreppe neben einer Standuhr finden, die nach oben führt. Also müssen wir eine Treppe

Die drei ??? Kids stellen ihre Fahrräder ab und schleichen sich leise an die Villa heran. Die drei ??? Kids hören die Mutter und die Mädchen und ihre Mutter erscheinen. Die drei ??? Kids hören die Mutter und die Mädchen und ihre Mutter erscheinen.

JOSY: Aber Mama, wenn wir das machen, dann können wir doch meins aufnehmen.  
 DARK LADY: Nein, Josy, du singst, was ich dir sage. Diese Lieder bekommen wir von dir. Damit wirst du berühmt werden.  
 JOSY: Aber Mama, ich will ja nur das Beste für dich! Um Singen diese Maske tragen?  
 DARK LADY: Du sollst die Leute hören.  
 JOSY: ...  
 DARK LADY: Du hast gute und es gibt schlechte Musik. Und das, was du dir ausdenkst, ist nicht die Musik, die uns ohne Erfolg ist Musik nur verschwendete Zeit.  
 DARK LADY: ...meine Lieder schön.  
 DARK LADY: Jetzt! Ich will ja nur das Beste für dich! Und jetzt geh schlafen, meine



# 8. Singen ist Glück

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

Pop Ballade ♩ = 72

**A**

4 Josy 3

1. Ich weiß es ge-nau! Mei-ne Träu-me sind kei-ne Schäu-me, denn  
 2. Ich weiß es ge-nau! Aus mei-nen Trä-nen sind Re-gen - bö - gen em -

7

ich kann mei - ne Stim-me er - he - ben. Ich kann mit mei-nen Tö - nen schwe-ben, kann  
 por - ge - stie-gen, die See - le kann flie-gen! Wie Flü - gel im Wind sich wie - gen, sing

11

flie - gen mit der Mu - sik. Kann frei sein und sin  
 ich dir mein Lob - ge - dicht, auf das Sin - gen im

15 **B** bei Wdh. mit Chor

Sin - gen ist Glück! Ge - sang kann sein wie Ge -

19

sang, so wär-mend und hell. Ge - te - gen, dun - kel und

24 **C**

kühl. Ge - sang - ben aus tie - fer Dun - kel - heit. Ge -

29

sang br - ben zu - rück und be - freit! Ge -

33

1. 2.  
 wie die Son - ne, Ge - sang so wär-mend und

40

sang so wär - mend und hell. Mmh

JOSY: Ach ... (ab)  
 JUSTUS: Jetzt wird mir einiges klar!  
 BOB: Ja, das Mädchen muss die Lieder singen, die ihre Mutter ganz offensichtlich von Modena stiehlt.  
 PETER: Sie will, dass ihre Tochter berühmt wird.  
 BOB: Und sie will Geld mit ihrer schönen Stimme verdienen.  
 PETER: Die Arme! Ich mochte ihr Lied.  
 JUSTUS: Und das Mädchen ist unschuldig! Sie weiß offenbar von nichts.  
 BOB: Und jetzt?  
 JUSTUS: Wir müssen in die Villa. Peter, zück deine Dietriche, du bist der Meister der Schlösser.

## Detektivmusik (Wiederholung)

Cool Swing ♩ = 132

Musik: Peter Schindler (\*1960)

1 Chor, gepfiffen

## 5. Szene: In der Ferienvilla

In der Villa. Eingangshalle mit einer Standuhr. Von hier aus ist je nach Bühnenaufbau und technischer Möglichkeit über eine Tür die drei ??? Kids kommen herein. Justus deutet auf die Tür und sagt: Die drei ??? Kids verstecken sich. Eine Tür neben der Tür dringt der Stimmbruch-Song hervor. Die drei ??? Kids versuchen sich zu verstecken. Die drei ??? Kids kommen heraus.

## Leierschwanz-Stimm

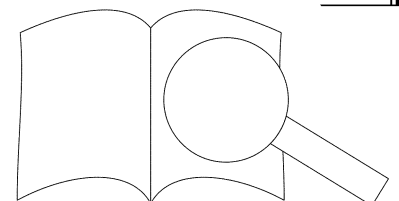
Fieser Stimmbruch

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

2 a cappella

L. Sei still, ich kann das nicht mehr hören.  
 Sie n. ein schwarzes Tuch und wirft es hinter der Tür über einen Vogelkäfig. Der Vogel ist still.  
 Lied 9 beginnt.



# 9. Mich kennt keiner

Allegro ma non troppo ♩ = 160

Musik: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**A**

8 Dark Lady

1. Ach, ich ha - be ei - nen Hel - fer, ei - nen, den man für nichts hält!  
2. Ob durch Fens - ter o - der Tü - ren, nie - mals hält mich et - was auf!

13

Ei - nen, der stiehlt un - er - kannt, ein Dieb, ein Dieb im Fe - der - ge - wand. Denn mein Werk er - for - dert  
Ob an Roh - ren o - der Schnü - ren, ü - ber - all, da komm ich - rauf! Ich bin schla - er als die

**B**

18

Schat - ten, mei - ne Ta - ten brau - chen Nacht! Wo ich auf - tauch, wo ich ha  
an - dern, kei - ner hat mich je er - kannt. Mor - gen hol ich mir das

23

dun - kles Werk voll - bracht! Ich be - steh - le and - re Leu - te  
bin ich doch bril - lant. Denn mein Werk er - for - dert Schat - ten, mei - ne brau - chen

28

heu - te, neh - me, was nur geht als Beu - te, ass  
Nacht! Wo ich auf - tauch, wo ich han - del, voll - bracht.

**C**

33

Mich kennt kei - ner, kei - ne, die still

38

kommt und wie - der laut durch Tü - ren o - der

44

Fens - ter, kei - ne, die man hört und sieht. sieht.

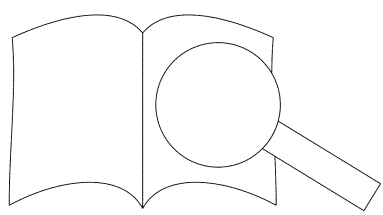
50

kei - ne, die man hört und sieht.

6

*z. L. Kids kriechen aus ihrem Versteck hervor.*

Die drei ...  
BOB ...  
Die drei ...  
Im selben ...



## Leierschwanz-Stimmbruch-Song (Wiederholung) (siehe Seite 22)

BOB: Ist das schrecklich!

JUSTUS: Und es verrät uns. Schnell!

*Die Dark Lady kommt zurück. Die drei ??? Kids fliehen mit dem Vogelkäfig und dem Vogel in die andere Richtung. Sie kommen in das Zimmer von Josy. Der Leierschwanz schreit weiter.*

JOSY: Wer seid ihr? Was macht ihr hier?

JUSTUS: Wir wollen dir helfen. Wir erklären es dir später. Es geht um Modena und dich ...

JOSY: Modena?

BOB: Ja, sie ... Also, du hast ihr Lied gesungen, ohne es zu wissen.

JOSY: Mein Lied ist von Modena? Der Modena?

PETER: Ja!

JOSY: Heißt das, sie hat es für mich komponiert?

PETER: Leider nein! Sie wollte es selber singen, aber es wurde ihr gestohlen.

JOSY: Was?

JUSTUS: Ja, und wir klären das gerade auf. Und es sieht so aus, als sei der Dieb in dieser Villa zu Hause.

JOSY: Aber hier wohnen nur meine Mutter und ich.

BOB: Und du hast das Lied nicht gestohlen?

JOSY: Nein, meine Mutter hat es mir gegeben ...

DARK LADY: (*ruft von unten, näherkommend*) Josy! Mach die Tür zu, hier sind Einbrecher!

JUSTUS: Du kannst uns vertrauen, wir lügen nicht! Der Vogel hat das Lied gehört, als Moder  
Deine Mutter hat ihn dann sozusagen ausgehorcht.

JOSY: Aber wie soll ich das glauben?

JUSTUS: Du musst mir einfach glauben! (*Justus schaut Josy beschwörend an.*)

JOSY: Ich glaube dir, du hast ehrliche Augen. Und die Musik, die ich gesur  
Und ich weiß, dass meine Mutter gerne möchte, dass wir um jede

PETER: Aber was machen wir jetzt?

JOSY: Los, raus weg – über das Dach!

JUSTUS: Das schaffe ich nicht.

JOSY: Dann mache ich einfach das Fenster auf und wer'  
Und ihr versteckt euch unter dem Bett

*Die drei ??? Kids kriechen unter das Bett. Der Käfig bleibt davor. Josy, Peter und Justus. Dark Lady kommt herein.*

DARK LADY: Wo sind diese Musikdiebe?

JOSY: Das waren Musikdiebe?

DARK LADY: Ja, sie wollten im Studio den  
Deswegen habe ich ihn ja  
Der Vogel hat sie erwischt.  
Hören Geräusche, wenn er einen Dieb hört.

JOSY: Sie sind hier durch das Fens  
Über den Käfig haben sie stengelassen.

*Dark Lady sieht hinaus.*

DARK LADY: Weg! Dabei sa'  
Unders sportlich aus.

JOSY: Mama ...?!

DARK LADY: Nicht  
Um'  
Um das Haus. Ich schließe deine Zimmertür ab.  
In der Villa an. Niemand kommt hier rein oder raus.

JOSY: ... da lassen? Dann fühle ich mich besser.

DARK LADY: ... Tier muss schlafen.

*Dark Lady verlässt das Zimmer. Die drei ??? Kids kriechen unter dem Bett hervor.*

BOB:

JUSTUS: ...er Vogel kann uns helfen. Wir müssen ihn freilassen. Vielleicht fliegt er zu seinem Kumpanen  
... damit Kommissar Reynolds. (*zum Vogel*) Hör mir gut zu!

...ach: Hinter dem Bild ist ein Geheimgang. Folgt uns in die Ferienvilla.

...gang, Geheimgang. (*Autolärm*) Geheimgang. (*Kameraklicken*) Feri

...er dem Bild ist ein Geheimgang. Folgt uns in die Ferienvilla.

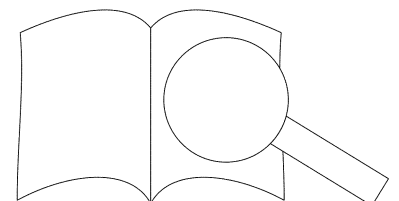
...ch  
Geheimgang! Hinter dem Bild ist ein Geheimgang! (*Alarmanlage*) Folgt

...s:  
Sehr gut!

...s öffnen den Vogelkäfig, lassen den Leierschwanz fliegen. Josephine und die dre

PE:  
Hoffen wir, dass Kommissar Reynolds oder Modena unsere Nachricht er

*Der Leierschwanz fliegt durch die Nacht davon. Er stößt ein großes Bündel an Lauten aus. Geräu*





## 6. Szene: Durch die Nacht

Das Bühnenbild zeigt die Villa und Rocky Beach. Der Leierschwanz fliegt am Himmel bzw. tanzt über die Bühne und macht seine Geräusche. Kommissar Reynolds schläft in seinem Bett. Modena ist wach und denkt nach. Der zweite Leierschwanz ist in seinem Käfig im Studio. Das Mädchen tritt ans Fenster und beginnt zu singen.

## 10. Fragen

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**Pop Ballade** ♩ = 84 Repeat ad libitum on cue zu Takt 5

4 2 Josy

VII 3 1. Doch was

9 **A**

ich bin, fragt sie nie-mals, wa-rum fragt sie mich das nicht? Ist das, was ich bin, zu we-nig  
(2. Warum) glaubst du denn nur, Ma-ma, dass ich tun muss, was du willst? Wa-rum soll ich al-les ma-

12

we-nig für dich? } So viel Fra-gen, vie-le Fra-gen! Wa  
du es mir be-fiehlst?

16

gehn? Kannst du, was ich frag, er-tra-gen? nach nur ver-

Nach der ersten Strophe: Durch die dunklen Gänge der Villa schleicht die Dark Lady  
DARK LADY: Ach, Kind, wenn du nur verstehen würdest ...

20 **B**

stehn. VII Wa-rum Wa-rum Modena

Nach der zweiten Strophe: Man hört den Leierschwanz über  
Der zweite Vogel im Studio antwortet. Kommissar Reyn

REYNOLDS: Was sind das für Schreie?

MODENA: (zu sich) Was für eine Nacht. Ich muss dich hören, um die Stimme dieses Mädchens denken.

Sie hat so eine schöne Stirn wie ein Mädchen. Ich möchte mit ihnen singen. Sie singt genauso wie ich als junges Mädchen!

29 **C**

steh-len man-c' nicht ge-macht? Wie-so glau-ben die-se Leu-te, dass

32

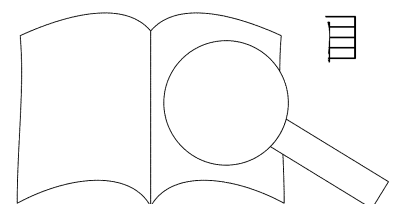
um sa-gen die Er-wachs-nen, wenn ich rum-spinn' wie ein Kind, dann ver-

35 Josy und Modena

spiel in mein Le-ben, ziel-te ziel-los in den Wind? So

38

Fra-gen! Wa-rum, wes-halb was kann gehn? Kannst du, was ich frag, er-



42 tra - gen? Ich will ein - fach nur ver - stehn. Wa - rum

46 wol - len man - che Leu - te, ih - re Welt auf Lü - gen bau'n? Sich ihr  
zie - hen man - che Leu - te Dun - kel - heit dem Lich - te vor, flie - hen

48 Le - ben schö - ner ma - chen, wenn sie an - de - re be - klau'n? Wa - rum  
in die Welt der Schat - ten, brin - gen

50 Dun - kel - heit her - vor?! So - viel Fra - gen, vie - le Fra -

53 rum, wes - halb, was kann gehn? Könn - - gen er -

56 tra - gen? Wir wolln ein - fach nur ver - stehn wi - - fach nur ver - stehn.

## Zwischenmusik 2 - tacet

Während Zwischenmusik 2:

Der freie Leierschwanz 1 gelangt zu Modena.

LEIERSCHWANZ 1: Hinter dem Bild ist ein Gehe  
Modena horcht auf. Kommissar Reynolds zieht seine

LEIERSCHWANZ 1: Folgt uns in die Fer

Modena und der Kommissar befreien Die beiden Vögel tanzen zusammen.

## 7. Szene: Die Überführung

Vor und in der Villa. Mo. ...den Leierschwänzen im Polizeiwagen vor der Villa an.  
Die drei ??? Kids sc'

JUSTUS: hier eingesperrt.

JOSY:

MODENA: Du bist die Sängerin!

JOSY: Meine Mutter hat dein Lied gestohlen. Sie sagt immer, sie will nur das Beste für mich.

MODENA: ... dass sie es stiehlt. Sonst hätte ich das Lied nie gesungen.

JUSTUS: ... dass sie bestraft werden.

MODENA: ... lassen wir sie überführen! Ich habe auch eine Idee. Kommissar, könne  
verteilen und dann ihre Polizeisirene anmachen?

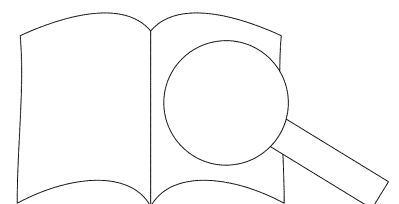
JUSTUS: aber wozu denn das?

MODENA: Das werden Sie gleich erleben.

Die Leierschwänze werden an verschiedenen Seiten der Villa abgesetzt. Dann lässt Reynold  
Die Lady kommt aus dem Haus. Sie sieht sich erschrocken um und will weglaufen.

DARK LADY: Verrat! Aber wer ...?

Wohin sie sich auch wendet, immer ist schon eine Sirene da – denn die beiden Vögel ahnen diese jetzt nach.



# 11. Einer ist immer schneller

Steady Allegro ♩ = 180

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

DARK LADY: (verzweifelt) Ach Josy, du solltest mein Mädchen mit der Goldstimme werden.

2 8 **A** 7 **B** Dark Lady

+ Tsax + Git + Streicher Git, Piano

1. Was ist das? Was ist  
2. Wer war das? Wer war

19

das? An je - der E - cke Po - li - ze! Was ist das? Was ist  
das? Wer hat mich hier so nies ver - ra - ten? Wer war das? Wer war

25

das? Bin ich ent - larvt? An je - der E - cke Po - li - ze! Ist  
das? Wer war der Spi - on? Ich hö - re schon, ich hö - re schon,

31 **C** 1

bei? re - nen - ton. } Was ist das? Bin auf - ge - schreckt. r hat mich

38 1

aus - ge - checkt? Was ist das? Ich war doch

45 **D** bei Wdh. Chor u

gut ver - steckt? 1. Ich/Sie nicht schwach sein! Ich/Sie  
2. Ich/Sie n ge - ring sein, ne

52 **E**

woll - te doch r Ich/Sie woll - te doch nur Jo - sys  
Mut - ter, die Die es mit Songs an die

58 1. 1

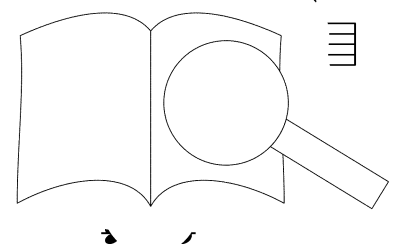
und auch ein vol - les Kon - to auf der Bank! zurück zu **A**  
r mit Jo - sys Stim - me al - les ge -

64 Dark Lady **F**

Ich woll - te nur be

69 + Dark Lady

rühmt sein! Ich/Sie woll - te nur be - rühmt sein, be - rühmt sein!



Die Sirenen der Vögel jaulen über der Villa. Die Dark Lady jagt hin und her und hebt dann die Hände. Sie ergibt sich.

REYNOLDS: Ich verhafte Sie wegen des Diebstahls von geistigem Eigentum. (legt ihr Handschellen an)

DARK LADY: Ach, Josy! Du hast eine so gute Stimme. Ich habe mir immer so eine Stimme gewünscht. Und deswegen wollte ich, dass du eine gute Sängerin wirst.

JOSY: Aber ich möchte meine Lieder singen! Und du hast Modena bestohlen! Und ich bin dadurch mitschuldig geworden.

MODENA: Moment! Es geht nicht ums Geld. Es geht um die Musik. Musik ist mein Leben.

JOSY: Es tut mir leid, ich wusste nicht, dass es dein Lied war.

MODENA: Du hast eine schöne Stimme, aber es war gestohlen.

PETER: Aber sie kann auch alleine gut singen!

MODENA: Ach, ja?

PETER: Ja, sie hat ein eigenes Lied.

BOB: Ein Hammerlied.

JUSTUS: Und vielleicht wäre da ja ein gerechtes Geschäft möglich. Ein Tausch zum Beispiel ...

MODENA: Dann lass es mich doch einmal hören!

Josy singt sie ihr eigenes Lied vor:

## 12. Singen ist Glück (Wiederholung Nr. 8)

Pop Ballade ♩ = 72

Musik: P  
Te:

**A** Josy 3

1. Ich weiß es ge-nau! Mei-ne Träu - ne denn  
2. Ich weiß es ge-nau! Aus mei-nen T: an - t: em -

7  
ich kann mei-ne Stim-me er - he-ben. Ich 1- Te: anwe-ben, kann  
por - ge - stie-gen, die See - le kann flie-gen! W: - 8 wie - gen, sing

11  
flie - gen mit der Mu - sik. K. in - gen, }  
ich dir mein Lob - ge - dicht, auf Le - ben, } denn Sin - gen ist

**B** bei Wdh. mit Chor 3

16 Glück! Ge - sang kar Ge - sang, so wär-mend und hell. Ge -

21 **C**

sang kann ... dun - kel und kühl. Ge - sang wird mir das Her-ze he - ben aus

27  
Ge - sang bringt Lie - be ins Le - ben zu - rück und be - freit! Ge -

1. 3  
sein wie die Son - ne, Ge - sang so wär-mend u

4.  
sang so wär - mend und hell. Mmh



MODENA: Josy, deine Stimme ist wunderschön und mir gefällt dein Lied! Wir werden dein Lied auf meinem Album singen. Und meins auch, und du singst es mit mir zusammen. Dafür verzeihe ich deiner Mutter den Diebstahl.

JOSY: Einverstanden!

Josy umarmt Modena und dann die drei ??? Kids. Sie gibt jedem Jungen einen dicken Kuss. Kommissar Reynolds nimmt der Dark Lady die Handschellen wieder ab. Die Dark Lady sieht Modena und Josy an. Sie beginnt zu weinen. Man hört ein knallendes Geräusch und um ihre Brust zerspringt ein Eisenreifen, der klirrend zu Boden schlägt.

JUSTUS: Freunde, mir fällt auch ein Stein vom Herzen. Das ist eine wirklich gerechte Lösung. Eine wahrhaft salomonische Lösung.

PETER: Aha?

BOB: Salomon war dieser weise König.

PETER: Ach?

BOB: Er hat immer eine kluge Antwort gewusst.

PETER: Was?

BOB: Immer was Gutes. Und das nennt man eine salomonische Lösung.

PETER: Ach, so! So eine Art Justus Jonas von früher also. Cool! Dann habe ich jetzt auch eine kluge Antwort. Der Fall wäre nämlich gelöst und das bedeutet ... Kirschkuchen für alle. Gleich morgen früh!

## Zwischenmusik 3 - tacet

### 8. Szene: Friede, Freude, Kirschkuchen

Schrottplatz. Die drei ??? Kids stehen vor einem großen Kirschkuchen.

JUSTUS: Endlich gibt es Kirschkuchen. Aber wo bleiben denn alle? Also lange kann ich nicht mehr warten.

BOB: Ich auch nicht!

PETER: Wisst ihr was, Freunde? Ich finde es auch gar nicht schlimm, wenn wir schon mal ein Stück  
Es ist ja genug für alle da!

Sie essen.

## 13. Kirschkuchen-Step

Medium Swing-Foxtrot  $\text{♩} = 148$   $\text{♩} = \text{♩}^3$

: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**A** Die drei ??? Kids

Schmatz, njam, Kirsch-ku-chen, der schmeckt wow!

9 Nichts zer - geht so auf Kirsch - kuch - stück im Schwun - ge.

**B** 1. Mal Justus / 2. Mal Bob

Schmatz, schmatz, un - serm Bauch ist Platz für 'ne gan - ze Ku - chen -

19 **C** Die drei ??? Kids und Chor

tor Kir - schen - sor - te. Schmatz, njam, wow, wir

24 - en Ra - dau! Es - sen, knurp - sen, schmat - zen, marr

29 Ku - chen stan - zen, Kir - schen, Zu - cker und Ka - kao, schmatz, njam, wow!



STEP-TANZ

34 **D** 1. 8

ONE, TWO ONE, TWO, THREE, FOUR!

Wenn kein Drum Solo, dann bei Takt 55 zurück zu **C** **E** Optional 8 Takte DRUM SOLO (or more) nach dem Ende dann zurück zu **C**

44 12 8

**F** Chor und die drei ??? Kids

64 2.

Schmatz, schmatz, schmatz, in un - sern Bauch ist Platz 'ne  
gan - ze Ku - chen - tor - te, ganz be - son - ders, gar  
ganz be - son - ders Kir - schen - sor tu YEAH!

Modena, Josy, die Dark Lady und Kommissar Reynolds kommen an. Die Dark Lady + Reynolds führt die beiden Leiervögel an der Hand.

REYNOLDS: Da wären wir. Also Jungs, ein Wunder ist geschehen. Sie haben sich w... die Ansprüche aneinander haben, dass nichts gestohlen und alles nur getan... über ihr drei seid ein gutes Vorbild für diese drei.

JUSTUS: Ja, das ist die Kraft der Gerechtigkeit.

Die beiden Leierschwänze singen:

14. Leben heißt Singen

Musik: Peter Schindler (\*1960)  
Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

**Moderato** ♩ = 80 Die beiden Leie.

ger... sin-gen heißt Glück Ge-sang gibt Lie - be dem  
Le - ben zu schön-res als Vo - gel - ge - sang? Wa - le er - fül - len die  
ben heißt sin - gen, Sin - gen heißt Glück. Das Le-ben braucht Mu - sik!

...refrain, den wir uns heute Nacht ausgedacht haben. Könntet ihr der... ist ihr, was wirklich cool wäre?

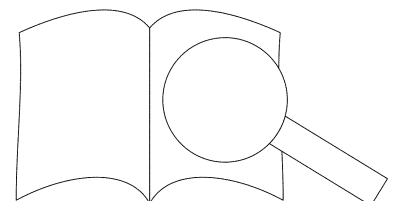
... wir auch auf dem Album mitsingen könnten!

... ch?

PETI: Ja, das würde mir gefallen!

MODENA: Das dürfte möglich sein!

JUSTUS: Danke, Modena! Da haben wir auch schon eine Idee. Denn:



# 15. Finale

Medley Nr. 1 & Nr. 2

Musik: Peter Schindler (\*1960)

Text: Boris Pfeiffer (\*1964)

Medium Groove-Shuffle  $\text{♩} = 130$

**A** Nr. 1: „In einer kleinen Küstenstadt“

3 1. 1 2.

Combo In ei - ner klei - nen Küs - ten - stadt am tie - fen blau - en

9 1.

O - ze - an le - ben drei Freun - de, die ihr kennt; sie sind dem Ver - bre - chen zu - ge - tan!

14 2. **B**

zu - ge - tan! Doch wer jetzt denkt, sie sei - en Die - be, — der irrt sich

18 1.

- be — gilt ganz ge - nau, gilt ganz ge - nau dem Doch wer jetzt

23 2. **C**

Ge - gen - teil! Drei Freun - de, sie, sie ste - hen für Ge -

28 K - v

rech - tig - keit und hier da lö - sen sie je - den Fall, — da

33 D

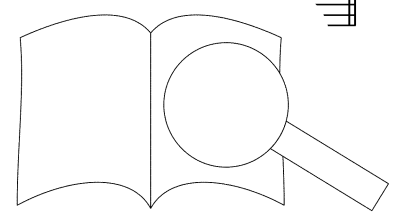
lö - sen sie In ei - ner klei - nen Küs - ten - stadt am tie - fen blau - en

38

ze - le - ben drei Freun - de, die ihr kennt; sie sind dem Ver - br

43

Fra - ge - zei - chen, die drei Fra - ge - zei - chen, am



47

Meer in Rock - y Beach, da lö - sen sie je - den Fall! Die drei

51

Fra - ge - zei - chen, die drei Fra - ge - zei - chen, am

55

Meer in Rock - y Beach, da lö - sen sie je - den Fall, da lö - sen sie je - den Fall!

59

je - den Fall! je - den Fall! je - den Fall!

New Groove, poco p<sup>o</sup> = 140  
 ON CUE Free Drum

poco rit.

**F** Nr. 2: „Drei-Fragezeichen-Rap“

Bob, Peter, Just / CHOR

64

Fra - ge - zei - chen, Pe - ter, Jus - tus, Bob! Wir gehn nicht ü - ber den Boden im Ga - lopp, wenn

68

et - was faul ist, ein Fall zu klä - ren ist, so - der Mo - der - stin - ke - mist! Die drei

72

Fra - ge - zei - chen, P - ro - tek - tiv - be - rei - chen kenn' wir kei - nen Frust! Die drei

76

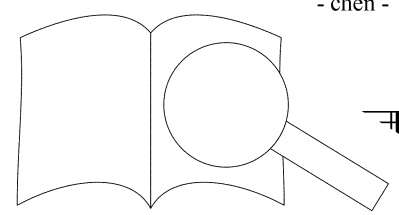
Fra - ge - ter! Wir wer - den nie - mals wei - chen, vor kei - nem Ü - bel - tä - ter, die drei

80

Just, Bob, Pe - ter! Denn wir sind ab - ge - hen -

84

a - ter! Kirsch - ku - chen - Ea - ter! Ki



16. Applausmusik - tacet

